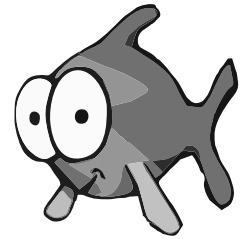


Anmeldeformular



Formular und Anschreiben

Zur Teilnahme am studentischen Akkreditierungspool muss diesem Formular ein offizielles Anschreiben der entsendenden Organisation mit deren Briefkopf beigelegt werden. Dies dient dem Nachweis über die Legitimation der teilnehmenden Studierenden und sollte von befugten Personen oder einer Vertretung der jeweiligen entsendenden Organisation unterschrieben werden.

Entsendungsberechtigt sind gemäß Poolrichtlinien:

- alle Bundesfachschaftentagungen
- alle Landes-Studierenden-Zusammenschlüsse
- der freie Zusammenschluss von studentInnenschaften fzs

Außerdem können weitere studentische Verbände (wie Hochschulgruppen & Listen) ein Vorschlagsrecht gegenüber dem fzs erhalten, um die größtmögliche Beteiligung aller interessierten Studierenden zu gewährleisten.

Eine **Ausfüllhilfe** mit weiteren Erklärungen findet sich am Ende des Formulars.

Datenschutz

Die Poolverwaltung garantiert den Schutz personenbezogener Daten gegenüber Dritten. Allerdings können Name und E-Mail sowie die Rubriken „Fachgebiete“, „entsendende Organisation“ und „Schulungsseminare“ an alle am Pool beteiligten Organisationen weitergegeben werden, um eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Organisationen, vor allem aber mit den Bundesfachschaftentagungen zu ermöglichen.

Im Falle einer erfolgreichen Bewerbung auf eine Ausschreibung wird der Weitergabe der Rubriken „Kontaktdaten“, „Fachgebiete“ und „Erfahrungen im Akkreditierungswesen“ zugestimmt. Alle weiteren Rubriken dienen lediglich der internen Information.

Mit der Unterschrift zum Formular wird die Weitergabe dieser Daten anerkannt.

Das Formular bitte ausgefüllt zusammen mit erwähntem Anschreiben an:

Studentischer Akkreditierungspool
c/o freier Zusammenschluss von studentInnenschaften
Wöhlertstr. 19
10115 Berlin

Für weitere Nachfragen steht die Poolverwaltung gerne zur Verfügung. Kontaktdaten und mehr Informationen finden sich auf der Webseite des studentischen Akkreditierungspools:

<http://www.studentischer-pool.de>

Kontaktdaten

Bitte digital oder in leserlichen Druckbuchstaben ausfüllen!

Vorname:

Nachname:

Straße / Nr.:

Adresszusatz:

PLZ / Ort:

Bundesland:

Land:

Telefon:

E-Mail:

Sprachen:

(Niveau nach GER¹)

¹ Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen.

Übersicht: <http://europass.cedefop.europa.eu/de/resources/european-language-levels-cefr>

Details: <http://www.goethe.de/z/50/commeuro/>

Name: _____

Fachgebiete:

Studienfach (inkl. B/M/Diplom)	Hochschule	Beendet / Laufend

Weitere Fachgebiete neben den Studienfächern mit Kompetenz zur Akkreditierung (inklusive einer kurzer Begründung):

Erfahrungen im Akkreditierungswesen:

Besuchte Schulungsseminare:

Typ (Pool/Programm/System)	Ort	Wann (Jahr/Monat)

Entsendende Organisation:

Name:

ggf. Adresse:

ggf. Telefon / Fax:

E-Mail:

Ansprechperson:

ggf. vorschlagende
Organisation:

Hinweise an Verwaltung/Pool (optional):

Bestätigung der Richtigkeit und Zustimmung zu Datenschutzvereinbarungen

Unterschrift: _____ Ort, Datum: _____

Ausfüllhilfen (nicht Bestandteil des ausgefüllten Formulars):

Kontaktdaten

Sprachen sind gemäß GER (A1/A2/B1/B2/C1/C2) anzugeben. Z.B. „Deutsch / C2“ für Muttersprache oder „Englisch / B1“ für übliches Schulniveau. Es kann wenn gewünscht auch differenziert werden nach „Verstehen“, „Sprechen“, „Schreiben“, ist aber allgemein nicht notwendig.

Name

Voller Name wird nochmals angegeben, damit Seite 2 unabhängig von Seite 1 verwendet werden kann. Zur Einschätzung der Qualifikation werden die Kontaktdaten nicht benötigt.

Fachgebiete

Fachgebiete mit Kompetenz zur Akkreditierung: Studienfächer können kurz z.B. mit „Ozeanologie, Grund: Studium“ angegeben werden. In der Begründung wichtiger sind von den Studienfächer abweichende Fachgebiete. Aus deren Begründung sollte die Passgenauigkeit hervorgehen: z.B. „Ich studiere Musik. Ich schätze mich aber auch qualifiziert für Informatik ein, weil ich nebenberuflich in der Informatik tätig bin und dort schon ausführliche Erfahrungen mit der Gestaltung eines Informatik-Curriculums gesammelt habe.“ Regelmäßig nicht ausreichend sind beispielsweise vertiefende Kurse in der Schule, oder einfache Interessen / Hobbys.

Erfahrungen im Akkreditierungswesen:

Hierzu gehören z.B. Schulungsseminar, Mitarbeit in Hochschulgremien, Kommission für Studium und Lehre, Mitwirken in der eigenen Akkreditierung, Akkreditierungsworkshops, selbstständige Fortbildung

Besuchte Schulungsseminare:

Beispielsweise: „Programmakkreditierung / Pool – Ulm – 2012 / 06“

Entsendende Organisation:

Die entsendende Organisation muss genannt werden. Wenn sie keine öffentliche Kontaktdaten hat (manche Bundesfachschaftentagungen), muss mindestens eine Ansprechperson genannt und eine Bestätigung, z.B. durch eine ausrichtende Studierendenschaft beigelegt werden. Im Zweifelsfall kann beim Pool nachgefragt werden. Ohne Angabe einer entsendeberechtigten Organisation ist keine Aufnahme möglich.

Unterschrift:

Unterschrift durch Person (nicht durch pooltragende Organisation)